

Herrn  
Dr. Ulrich Steffen  
Im Merzfeld 9  
  
51467 Bergisch Gladbach

**Fachbereich 1-103**

Rathaus Stadtmitte  
Konrad-Adenauer-Platz 1

Auskunft erteilt:  
Christian Ruhe, Zimmer 34  
Telefon: 02202 14-2237  
Telefax: 02202 14-2300  
E-mail: C.Ruhe@stadt-gl.de

04.10.2006

**Ihre Anfrage in der Ratssitzung vom 31.08.2006 zu Pressemitteilungen bezüglich Tensiden im Trinkwasser**

Sehr geehrter Herr Dr. Steffen,

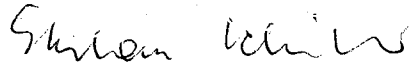
in der vergangenen Ratssitzung fragten Sie den Bürgermeister, ob es Untersuchungen zu den Pressemeldungen bezüglich Tensiden im Trinkwasser gebe.

Der Bürgermeister hat Sie in der Sitzung auf eine schriftliche Beantwortung verwiesen.

Wie bereits mitgeteilt ist die Trinkwasserversorgung per Konzessionsvertrag an die BELKAW übertragen worden. Mangels Zuständigkeit werden seitens der Stadt Bergisch Gladbach keine Trinkwasseruntersuchungen vorgenommen.

Der Bürgermeister hat daher die BELKAW mit Schreiben vom 12.09.2006 gebeten, Ihre Frage zu beantworten. Die Antwort der BELKAW liegt nun vor und ist diesem Schreiben als Anlage beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

  
Stephan Schmickler

01.10.2006  
EINGEGANGEN  
1-103  
02. Okt. 2006



**BELKAW**  
Partner der  
RheinEnergie

02. Okt. 2006

BELKAW, Postfach 20 02 20, 51432 Bergisch Gladbach

Herrn  
Klaus Orth  
Bürgermeister  
Konrad-Adenauer-Platz 1

51439 Bergisch Gladbach

Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke  
(BELKAW) GmbH

Hermann-Löns-Straße 131-133  
51469 Bergisch Gladbach

Internet: <http://www.belkaw.de>  
E-Mail: [r.buchholz@belkaw.de](mailto:r.buchholz@belkaw.de)  
Telefax: 0 22 02 / 16-414  
Telefon: 0 22 02 / 16 - 0  
Durchwahl: 0 22 02 / 16 - 454  
Sachbearbeiter: Fr.Buchholz

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Tag
C. Ruhe, Zimmer 34		KD/Bu	28.09.2006

**Anfrage eines Ratsmitglieds zu Pressemeldungen bezüglich Tensiden im Trinkwasser**

Sehr geehrter Herr Orth,

ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 12.09.2006 und darf Ihnen in der Anlage die Antwort unserer Fachabteilung zukommen lassen.

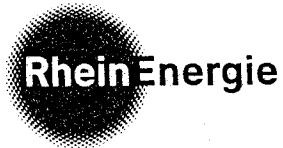
Mit freundlichen Grüßen

Bergische Licht-, Kraft- und  
Wasserwerke (BELKAW) GmbH

  
Dr. Hans Jürgen Neuhäuser

Anlage

S. BELKAW  
Bergisch Gladbach  
27. Sep. 2006



BELKAW  
Dr. Hans-Jürgen Neuhäuser  
Hermann-Löns-Straße 131-133  
51432 Bergisch Gladbach

WL/ks-b0921-1  
Herr Dr. Karrenbrock  
Telefon (02 21) 178-47 14  
Telefax (02 21) 178-22 37  
f.karrenbrock@rheinenergie.com

21. September 2006  
Seite 2

21. September 2006

Im Rahmen unserer Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Rheinwasserwerke e.V. (ARW) haben wir dem TZW für dieses Forschungsvorhaben auch Uferfiltrat-, Grundwasser- und Trinkwasserproben aus Köln zur Verfügung gestellt. Die ermittelten PFT-Gehalte lagen im Spurenbereich weit unterhalb des Grenzwertes von 0,3 µg/l. Perfluorierte Tenside stellen daher für die Trinkwasserversorgung der RheinEnergie AG kein Problem dar.

Mit freundlichen Grüßen

*ppa. Schröder*  
Schröder

*i.V. Karrenbrock*  
Dr. Karrenbrock

Ihr Zeichen: KD/Bu vom 18.09.2006  
Anfrage von Herrn Bürgermeister Orth, Bergisch Gladbach, zu Pressemeldungen bezüglich Tenside im Trinkwasser

Sehr geehrter Herr Dr. Neuhäuser,

im Mai diesen Jahres wurde durch Untersuchungen des Hygieneinstituts der Universität Bonn bekannt, dass die Ruhr, die Möhne und die Möhnetalsperre vergleichsweise hoch mit perfluorierten Tensiden (PFT) belastet sind. Auch in den aus diesen Oberflächenwässern gewonnenen Trinkwässern konnte PFT in Konzentrationen bis zu 0,5 µg/l nachgewiesen werden.

Das Umweltbundesamt hat nach Anhörung der Trinkwasserkommission inzwischen einen Grenzwert für PFT von 0,3 µg/l festgelegt, der als lebenslang gesundheitlich duldbar gilt. Einige Wasserwerke an der Ruhr setzen inzwischen Aktivkohlefilter ein, um diesen Grenzwert im Trinkwasser einzuhalten.

Nach derzeitigem Wissensstand ist die Ursache für die Gewässerkontamination in der Ausbringung eines PFT-belasteten Bioabfallgemischs auf landwirtschaftlichen Nutzflächen im Einzugsgebiet der oberen Möhne und Ruhr zu suchen. So weit bekannt, handelt es sich hierbei um ein lokales Ereignis, andere Fließgewässer sind von dieser Kontamination nicht betroffen. Auch im Rhein finden sich nur sehr geringe Konzentrationen an PFT.

Das Technologiezentrum Wasser (TZW) aus Karlsruhe untersucht seit 1 ½ Jahren in einem vom DVGW geförderten Forschungsvorhaben Rheinwasser, Rheinuferfiltrate und Trinkwasser aus Rheinwasserwerken auf PFT. Die beobachteten PFT-Gehalte waren wesentlich niedriger als an der Ruhr.

**RheinEnergie AG**

Parkgürtel 24  
50823 Köln  
Telefon (02 21) 178-0  
Telefax (02 21) 178-33 22  
www.rheinenergie.com  
service@rheinenergie.com

**Vorstand:**

Dr. Rolf Martin Schmitz, Vorsitzender  
Thomas Breuer  
Wilfried Räßle  
Volker Staufert  
Bernhard Witschen  
Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Prof. Dr. Rolf Bietmann

**Bankverbindungen:**

Sparkasse KölnBonn  
BLZ 370 501 98 Konto 4 002 952  
Kreissparkasse Köln  
BLZ 370 502 99 Konto 1 10  
Postbank Köln  
BLZ 371 111 10 Konto 19 25-500

Amtsgericht Köln HR B 37 306  
USt.-IdNr. DE215409591

Öffentlicher Personennahverkehr hilft unsere Umwelt zu schützen.

Sie erreichen uns mit den KVB-Linien 5 und 13 an der Haltestelle Nußbaumer Straße oder mit der Linie 13 an der Haltestelle Escher Straße.